

## Vorwort zur zwölften Auflage.

II. Band.

Der vorliegende Band, welcher im Anschluss an den im Juli 1907 veröffentlichten I. Teil der zwölften Auflage erscheint, behandelt hauptsächlich solche Aktiengesellschaften, die ihre Jahresbilanzen zu anderen Terminen als am 31. Dezember ziehen.

Beide Teile bilden zusammen ein untrennbares Jahrbuch, sodass eine jede der jetzt bestehenden 5650 deutschen Aktien-Gesellschaften in einem der beiden Bände enthalten ist. Das beigegebene Inhalts-Verzeichnis nebst Firmen-, Orts- und Branchen-Register lassen jede Firma leicht auffinden. Von diesen Gesellschaften befinden sich 298 in Liquidation und 78 in Konkurs.

Der vorliegende II. Band bringt ausser 2631 bereits bestehenden Gesellschaften 125 Neugründungen des zweiten Halbjahres 1907 mit einem Gesamt-Aktienkapital von M. 132 084 000, wogegen in der ersten Hälfte desselben Jahres 85 Gesellschaften mit M. 130 343 000 errichtet wurden; in Summa 1907 also 210 Gesellschaften mit zusammen M. 262 427 000 Aktienkapital; die Zahl der Neugründungen zeigt also gegen das Vorjahr eine ganz beträchtliche Abnahme, und zwar weniger in der Anzahl der errichteten Gesellschaften, als in dem investierten Aktienkapital.

Nachstehende Zusammenstellung gibt eine Übersicht der Gründungen der letzten neun Jahre:

Gründungen	Gesellschaften	Aktienkapital
1899	464	Mark 644 622 300
1900	274	„ 329 974 250
1901	162	„ 160 020 675
1902	93	„ 149 169 000
1903	112	„ 310 784 175*)
1904	124	„ 147 218 000
1905	205	„ 392 592 200
1906	250	„ 482 636 000
1907	210	„ 262 427 000

\*) Unter den im Jahre 1903 handelsgerichtlich eingetragenen Aktien-Gesellschaften befindet sich auch die Gründung Fried. Krupp in Essen mit M. 160 000 000, wodurch sich die hohe Gesamtsumme von M. 310 784 175 erklärt.

Alle bis zum 14. Februar 1908 ausgegebenen Geschäftsberichte und Bilanzen fanden Aufnahme und Berücksichtigung.

Den geehrten Behörden und Direktionen, welche uns auch bei Herausgabe des Jahrgangs 1907/1908 in liebenswürdiger Weise unterstützten, danken wir an dieser Stelle nochmals ganz verbindlichst. Angaben über eintretende Veränderungen werden stets gern entgegengenommen.

Berlin, 14. Februar 1908.

Die Redaktion.